



HESSISCHER LANDTAG

15. 05. 2023

Kleine Anfrage

Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn (Freie Demokraten) vom 22.02.2023

Radweg zwischen Bad Vilbel und Frankfurt entlang der B 521

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragesteller:

Aus Richtung Frankfurt kommend verlaufen beidseits der Friedberger Landstraße (B521) von der Fahrbahn abgesetzte Radwege. Südöstlich der B 521 führt der Radweg bis zur Einmündung „Berger Weg“ und wird hier mit einer Brücke über die B 521 geführt. Der Weg auf der nordwestlichen Straßenseite verläuft dagegen bis zur Einmündung Heiligenstockweg bzw. Friedberger Landstraße. Im weiteren Verlauf der B 521 bis zur Einmündung der Frankfurter Straße / Vilbeler Straße sind keine Radverkehrsanlagen vorhanden, jedoch nutzen Radfahrer regelmäßig den beidseitig vorhandenen Seitenstreifen, um direkt nach Bad Vilbel bzw. Frankfurt zu gelangen. Im weiteren Verlauf in Richtung Kreisverkehr Heilsberg sind östlich der Frankfurter Straße Radverkehrsanlagen vorhanden.

Der Bad Vilbeler Bürgermeister Sebastian Wysocki (CDU) hat sich mit Schreiben vom 13.01.2023 aufgrund dieses Sachverhaltes erneut an die Landesregierung gewandt. In dem Schreiben kritisiert der Bürgermeister unter anderem, dass aufgrund des autobahnähnlichen Ausbaus der B 521 sowie der sehr hohen Verkehrsauslastung von täglich mehr als 30.000 Kfz der Radverkehr auf der Fahrbahn nicht vertretbar sei. Als besonders gefährlich sei in diesem Zusammenhang das Kreuzen der Verkehrsteilnehmer, Radfahrer in Richtung Bad Vilbel und Kfz in Richtung Bergen-Enkheim, anzusehen. Laut Korridorstudie des Landes Hessen liege das Potenzial für die Radverbindung Bad Vilbel – Frankfurt bei 2.780 Pendlern täglich.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Von 2014 bis 2022 sind 87,5 Mio. € in den Neu- und Ausbau und in die Sanierung von Radwegen an Bundesstraßen geflossen. Insgesamt konnten damit gut 53 km Radwege neu- und ausgebaut oder saniert werden. Im Jahr 2023 plant die Landesregierung im Auftrag des Bundes weitere 7 Mio. € in Radwege an Bundesstraßen zu investieren.

Im Dezember 2021 wurden die Ergebnisse der Dringlichkeitsbewertung für Radwege an Bundes- und Landesstraßen veröffentlicht. Als Ergebnis wurden weitere 100 km neue Radwege, die wichtige Lücken im Radnetz schließen, mit einem Investitionsvolumen von etwa 70 Mio. € in das Planungsprogramm von Hessen Mobil aufgenommen. Mit diesen 28 Maßnahmen, davon 16 an Bundesstraßen, befinden sich ca. 200 Radwegeprojekte im Planungsprogramm von Hessen Mobil, die teils mit Unterstützung von Kommunen in den nächsten Jahren Schritt für Schritt realisiert werden.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Hält die Landesregierung es sicherheitstechnisch für vertretbar, mit dem Fahrrad auf der Fahrbahn der autobahnähnlich ausgebauten B 521 zu fahren?
- Frage 2. Welche Alternativroute empfiehlt die Landesregierung Radfahrern, um die risikobehaftete Fahrt auf diesem Teilstück der B 521 zu vermeiden?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In dem angesprochenen Abschnitt ist eine Radverkehrsführung im Kreuzungsbereich der zweibahnigen B 521 („Friedberger Landstraße“) und „Berger Weg“ von Frankfurt kommend über die „Zollhaus-Fahrradbrücke“ auf den westlich der B 521 verlaufenden kombinierten Geh- und Radweg vorhanden. Dieser Geh- und Radweg ist in beiden Richtungen benutzungspflichtig ausgeschildert. Er ist baulich durch eine passive Schutzeinrichtung von der Hauptfahrbahn getrennt. Durch die Weiterführung des westseitigen Radweges an der B 521 ist über die „Friedberger Landstraße“ ein Anschluss an die Siedlung Heilsberg gegeben. Über die sich anschließende „Alte Frankfurter Straße“ ist eine Anbindung an den östlich der B 521 verlaufenden Radweg in

Richtung Bad Vilbel vorhanden. Der Abschnitt in der Siedlung Heilsberg ist geschwindigkeitsbeschränkt.

Durch den benutzungspflichtigen Geh- und Radweg und die Weiterführung auf Gemeindestraßen ist eine sichere Radwegeverbindung im angesprochenen Bereich vorhanden, auch wenn dieser nicht vollständig und unmittelbar entlang der B 521 geführt wird.

Frage 3. Setzt sich die Landesregierung für diesen Lückenschluss im Radhauptnetz zwischen Bad Vilbel und Frankfurt ein?

Frage 4. Warum hat die seit 2014 amtierende Landesregierung es bisher nicht geschafft, diesen Lückenschluss zu realisieren?

Frage 5. Wann wird der Lückenschluss realisiert werden können?

Die Fragen 3, 4 und 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In ganz Hessen gibt es einen großen Bedarf und zahlreiche Wünsche für neue Radwege entlang von Bundes- und Landesstraßen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Stärkung der Fahrradnutzung. Da nicht alle gewünschten Radwege zeitgleich geplant und zukünftig gebaut werden können, musste eine Priorisierung, an welchen Abschnitten von Bundes- und Landesstraßen zuerst mit der Planung begonnen wird, erfolgen, damit die personellen und finanziellen Ressourcen bestmöglich eingesetzt werden.

In diesem Jahr ist die Fortschreibung der Dringlichkeitsbewertung als Grundlage für die Festlegung des Planungsprogramms nach dem Jahr 2023 vorgesehen. Hierbei werden stärker als bisher regionale Radverkehrskonzepte als wesentlicher Input mitberücksichtigt und die Landkreise einbezogen.

Eine Radwegemaßnahme, die unmittelbar in dem genannten Abschnitt entlang der B 521 geführt wird, ist bereits erfasst und wird in den Prozess der nächsten Dringlichkeitsbewertung einbezogen. Ob der Abschnitt aus der zukünftigen Bewertung prioritär hervorgeht und anschließend Eingang in eine Programmplanung für zukünftige Radwegemaßnahmen findet, bleibt abzuwarten.

Wiesbaden, 5. Mai 2023

Tarek Al-Wazir